Gustav's Aufrichtigkeit; er küßte sie und sagte, daß sie beide mit ihm ausgehen sollten.

Da hüpften sie fröhlich voran, und hatten einen vergnügten Abend.

Wenn sich Kinder zärtlich lieben,
Sich schon jung der Eintracht weih'n,
Und mit Ernst und Fleiß sich üben,
Stets ein Herz, ein Sinn zu seyn;
Fern vom Streit und Haß und Neide,
Dann sind sie der Eltern Freude.

5. Ein kleines Uebel ist oft für Andere eine große Wohlthat.

Minchens Eltern hatten vor dem Thore einen großen, schönen Garten. Der Vater nahm heute Minchen mit hinaus. Es war sehr heiß, und hatte lange nicht geregnet. Die Blumen trauerten und die Blätter waren welk.

Der Vater pflanzte und bemerkte es nicht, daß dunkle Wolken den klaren Himmel bezogen, und daß die Sonne nicht mehr so hell schien. Auf einmal fielen große Regentropfen herab. Eilig nahm der Vater seine Tochter an die Hand und sagte: „Komm geschwind, sonst werden wir ganz naß." So hurtig Vater und Tochter auch gingen, so war doch, ehe sie ihre Wohnung erreichten, an ihnen kein Faden mehr trocken. Minchen beklagte sich, daß ihr durch den Regen der Spaziergang verdorben wäre, und daß er ihrem neuen Kleide, welches sie zum ersten Male an hatte schaden werde. Da sagte der Vater: „Der Regen ist den Feld- und Gartenfrüchten, die nach Erquikkung